

**Variable resistive element with polymer-film force-sensing resistor**

Patent Number: DE19606408  
Publication date: 1997-08-28  
Inventor(s): RIECK ANDREAS (CH)  
Applicant(s): CONTELEC AG (CH)  
Requested Patent:  DE19606408  
Application Number: DE19961006408 19960221  
Priority Number(s): DE19961006408 19960221  
IPC Classification: H01C10/10  
EC Classification: H01C10/10  
Equivalents:

**Abstract**

The element has a circular cylindrical housing (2) with a baseplate (3) and a bearing (4) for a rotary shaft (6) having an external thread (7) on to which a pressure disc (12) is screwed. The shaft passes through an elastically deformable body (11) around which the force-sensing resistor (8) has two polymer films with interdigitated electrodes. As the shaft is rotated the axial force exerted by the disc on the body is transmitted through the outer radial surface (25) to the resistor, producing a change in its resistance or voltage. Both the film and the body are insensitive to any moisture seeping into the housing.

Data supplied from the [esp@cenet](mailto:esp@cenet) database - I2



① BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 196 06 408 A 1**

⑤ Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**H 01 C 10/10**

⑲ Aktenzeichen: 196 06 408.2  
⑳ Anmeldetag: 21. 2. 96  
㉓ Offenlegungstag: 28. 8. 97

DE 196 06 408 A 1

⑦① Anmelder:  
Contelec AG, Biel, CH

⑦④ Vertreter:  
Otte und Kollegen, 71229 Leonberg

⑦② Erfinder:  
Rieck, Andreas, Loveresse, CH

⑥⑥ Entgegenhaltungen:  
DE 28 54 080 A1  
DE 26 11 572 A1  
GB 3 42 246

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Veränderbares Widerstandselement

⑤⑦ Um ein veränderbares Widerstandselement mit einem Gehäuse, mit einem in dem Gehäuse angeordneten ersten Abgriffselement und mit einem von außerhalb des Gehäuses betätigbaren, in dem Gehäuse angeordneten und mit dem ersten Abgriffselement in Wirkverbindung stehenden zweiten Abgriffselement dahingehend zu verbessern, daß eine präzise Funktion über einen langen Zeitraum gewährleistet ist, wobei insbesondere ein Abrieb der Abgriffselemente vermieden werden soll, wird vorgeschlagen, daß das erste Abgriffselement ein Foliensensor ist, der seinen Widerstands-/Spannungswert durch Beaufschlagung mit einem Druck ändert, und daß das zweite Abgriffselement ein deformierbarer Körper ist, der zur Ausübung eines Drucks auf den Foliensensor verformbar ist.

DE 196 06 408 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein veränderbares Widerstandselement mit einem Gehäuse, mit einem in dem Gehäuse angeordneten ersten Abgriffselement und mit einem von außerhalb des Gehäuses betätigbaren, in dem Gehäuse angeordneten und mit dem ersten Abgriffselement in Wirkverbindung stehenden zweiten Abgriffselement.

Derartige veränderbare Widerstandselemente sind beispielsweise als Mehrgangpotentiometer in vielfältiger Weise bekannt. Sie werden in den unterschiedlichsten Bereichen der Technik eingesetzt. Beispielsweise finden sie als Wegaufnehmer in der Automobiltechnik, in der Hubfahrzeugtechnik und anderen Bereichen der Technik Anwendung.

Hierbei kommt es grundsätzlich immer auf die exakte Zuordnung der Position des Abgriffselements zu einer Signalgröße an. Beispielsweise muß die Drehposition einer zumindest an einer Seite aus dem Gehäuse herausgeführten Welle exakt einer Signalgröße zugeordnet werden. Diese exakte Zuordnung muß über einen langen Zeitraum erhalten bleiben.

Bei bekannten veränderbaren Widerstandselementen, ist das in dem Gehäuse angeordnete erste Abgriffselement meistens in Form einer auf einer Trägerplatte angeordneten Widerstandsbahn ausgebildet, wohingegen das zweite Abgriffselement als Schleifer ausgebildet ist, der auf der Widerstandsbahn über federnde Kontaktstifte aufliegt. Der Schleifer ist durch eine Drehbewegung der Welle in eine Translationsbewegung versetzbar. Eine derartige Ausgestaltung und Anordnung findet außer bei veränderbaren Widerstandselementen auch bei beliebigen anderen Signalgebern, beispielsweise kapazitiven, induktiven, magnetoresistiven, optoelektronischen u. dgl. Anwendung.

Nachteilig bei einem solchen veränderbaren Widerstandselement ist, daß es einem erheblichen Verschleiß unterliegt, da die federnden Kontaktelemente dauernd auf der Widerstandsbahn schleifen, wodurch sich ein nicht unerheblicher Abrieb der Widerstandsbahn und/oder der Kontaktelemente und damit eine Verringerung der Lebensdauer des Widerstandselements ergibt. Darüber hinaus kann der entstehende Abrieb sowie alternierende Gleitmittelzusätze zu Kontaktunterbrechungen und in Folge davon zu Ausfällen des Widerstandselements führen.

Darüber hinaus ist es bei derartigen Widerstandselementen nie ganz auszuschließen, daß in das Innere des Gehäuses Feuchtigkeit eindringt, welche zur Korrosion der Widerstandsbahn und/oder der Schleifkontakte des Abgriffselements führen kann. Hierdurch wird die Funktionsfähigkeit des Widerstandselementes beeinträchtigt.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, ein veränderbares Widerstandselement der gattungsgemäßen Art zu vermitteln, welches die obenerwähnten Probleme beseitigt und eine präzise Funktion über einen langen Zeitraum gewährleistet, wobei insbesondere ein Abrieb der Abgriffselemente vermieden werden soll. Darüber hinaus soll das Widerstandselement auch bei extremen Einsatzbedingungen, insbesondere bei Feuchtigkeit, einsetzbar sein und dabei eine präzise Funktionsweise ermöglichen.

Die Aufgabe wird bei einem veränderbaren Widerstandselement der eingangs beschriebenen Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das erste Abgriffselement ein Foliensensor ist, der seinen Widerstands-

/Spannungswert durch Beaufschlagung mit einem Druck ändert, und daß das zweite Abgriffselement ein deformierbarer Körper ist, der zur Ausübung eines Drucks auf den Foliensensor verformbar ist.

Eine derartige Ausbildung der Abgriffselemente ermöglicht in besonders vorteilhafter Weise einen nahezu verschleißfreien präzisen Abgriff des Widerstandswertes, der auch von sich ändernden Umgebungsbedingungen praktisch nicht beeinflusst wird.

Darüber hinaus funktioniert das zweite Abgriffselement nicht nur als Übertragungs- und Wandlungselement, sondern seine Elastizität wird gleichzeitig auch zur Kompensation möglicher Lagerspiele der mechanischen Übertragungsteile genutzt.

Rein prinzipiell könnte der Foliensensor in dem Gehäuse an einer beliebigen Stelle angeordnet werden. Ins besondere hinsichtlich einer leichten Herstellung und Montage des veränderbaren Widerstandselementes ist der Foliensensor an einer inneren Fläche, beispielsweise an einer inneren Umfangsfläche oder einer inneren Stirnfläche, angeordnet.

Das Gehäuse kann auf die unterschiedlichste Art und Weise ausgebildet sein. Vorzugsweise weist das Gehäuse jedoch eine zylinderförmige Gestalt auf, da durch diese bei einfacher Herstellung besonders kompakte Bauformen des veränderbaren Widerstandselements ermöglicht werden.

Um insbesondere eine optimale Kraftübertragung von dem deformierbaren Körper auf den Foliensensor zu gewährleisten, ist vorgesehen, daß der deformierbare Körper eine Gestalt aufweist, die im wesentlichen dem, zur Erzielung der auf den Foliensensor wirkenden Druckänderung notwendigen, Kraftlinienverlauf angepaßt ist.

Des weiteren ist vorgesehen, daß der deformierbare Körper verdrehsicher mit einer Andruckscheibe in Verbindung ist, welche ein Innengewinde aufweist, das in ein Außengewinde einer von außen betätigbaren Welle eingreift.

Der deformierbare Körper wird dabei vorzugsweise durch Drehen der Welle deformiert, wodurch ein Widerstands-/Spannungswert an dem Foliensensor abgreifbar ist, der immer eindeutig einer Drehposition der Welle zugeordnet ist.

Um einen beliebig wiederholbaren und dabei reproduzierbaren Abgriff zu ermöglichen, ist der deformierbare Körper elastisch deformierbar.

Vorzugsweise besteht der deformierbare Körper aus einem Elastomer.

Weitere Merkmale der Erfindung sind Gegenstand der nachfolgenden Beschreibung und der zeichnerischen Darstellung einiger Ausführungsbeispiele.

Es zeigen:

Fig. 1 eine geschnittene Darstellung einer Ausführungsform eines erfindungsgemäßen veränderbaren Widerstandselements und

Fig. 2a, 2b schematisch den Aufbau eines an sich bekannten Foliensensors im zylinderförmig aufgerollten Zustand zum Einbau in einem in Fig. 1 dargestellten veränderbaren Widerstandselement und im abgewickelten Zustand.

Wie aus Fig. 1 hervorgeht, umfaßt ein veränderbares Widerstandselement 1 ein im wesentlichen kreiszylinderförmiges Gehäuse 2, welches stirnseitig durch eine Bodenplatte 3 verschlossen ist. In dem Gehäuse ist in einem Lager 4 eine Welle 6 gelagert, die wenigstens teilweise ein Außengewinde 7 aufweist.

Es versteht sich, daß die Erfindung nicht auf ein ver-

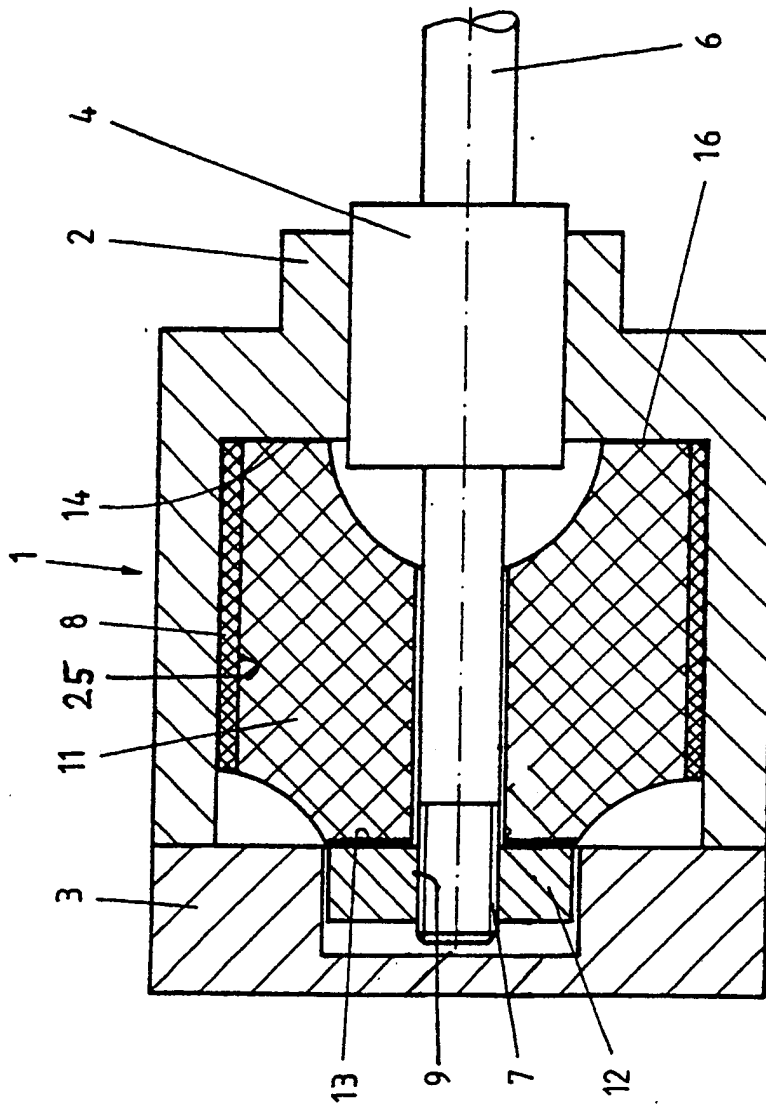


Fig. 1

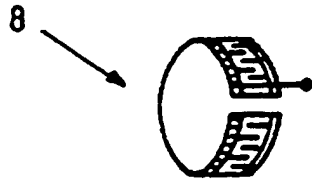


Fig. 2a

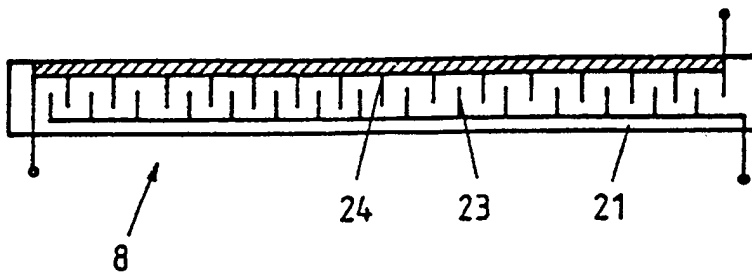


Fig. 2b